

Filterbrunnenriegel Berzdorfer See

Schlagwörter: [Bohrbrunnen](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Görlitz

Kreis(e): Görlitz

Bundesland: Sachsen



Als Teil des bergbaubedingten Wassermanagementsystems des Berzdorfer Sees verlaufen an dessen Nord- und Ostufer heute Filterbrunnenriegel. Diese verlaufen am Ostufer zwischen dem Berzdorfer See und dem Flusslauf der Lausitzer Neiße. Bei den einzelnen Filterbrunnen handelt es sich um ausgebaute Bohrlöcher mit Pumpe zum Heben von Grundwasser. Ursprünglich waren diese in großer Zahl notwendig, um den Tagebaubereich zu entwässern und damit den gefahrlosen Abbau der Braunkohle zu ermöglichen. Für die sogenannte Sümpfung der Tagebaue (d.h. Entwässerung) werden meist Vertikalfilterbrunnen verwendet. In der rekultivierten Tagebaufolgelandschaft dient das zur Verfügung stehende Filterbrunnenwasser der Stabilisierung der Gewässergüte sowie der Verbesserung der Standsicherheit von Böschungen.

(Vincent Haburaj, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

Quellen/Literaturangaben:

- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV): Digitale Kartierung: Filterbrunnen. 2021.

BKM-Nummer: 30300138

Filterbrunnenriegel Berzdorfer See

Schlagwörter: [Bohrbrunnen](#)

Ort: Deutsch Ossig

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 06 11,52 N: 14° 58 17,35 O / 51,1032°N: 14,97149°O

Koordinate UTM: 33.498.003,56 m: 5.661.301,58 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.498.140,14 m: 5.663.122,05 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Filterbrunnenriegel Berzdorfer See“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30300138> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

